

# Nebraer Anzeiger



Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Erstausgabe  
Mittwoch und Sonnabend vormittags.  
Bezugspreis monatlich:  
durch den Boten ins Haus gebracht 10,00 Mark.  
Durch die Post vom Briefträger frei ins Haus  
ebenfalls 10,00 Mark.

## Zeitung für Stadt und Land

Größe: 44 mm breite Anzeigen-Millimeter  
Raum 75 Pfg., der 90 mm breite Kellame  
Millimeter-Raum im Blattmetel 200 Pfg.  
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag  
mittags 12 Uhr angenommen. Spätere Anzeigen  
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:  
Frau Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köfelen.  
Telefon: Amt Köfelen Nr. 21.  
Postfachkonto: Leipzig 22332.

Schriftleitung, Verlag und Druck:  
Wilh. Sauer in Köfelen.

Nr. 50.

Sonnabend, den 24. Juni 1922.

35. Jahrgang.

### Aus der Umgegend.

Nebra, 24. Juni.

**Sommerfest.** Unsere Ortsgruppe im Reichsbund der Kriegsteilnehmenden, ehem. Kriegsteilnehmer und -Hinterbliebenen bezieht am Sonntag im „Schützenhaus“ ihr Sommerfest, worüber Näheres im Anzeigenteil bekanntgegeben ist. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß der Bund fortwährend besteht ist, für die Opfer des großen Weltkrieges zu sorgen und daß auch etwaige Nebenleistungen von Vereinen bestimmt sind, die größte Hilfe einzelner Familien zu leisten.

**Lichtspiele.** Am Sonnabend spielt das Kino im „Preussischen Hof“ und zwar gelangt zur Vorführung der dritte Teil des großen Schillerfilms: „Großstadt-  
mädelchen“. Das Interesse an diesem Schillerfilm ist ganz außerordentlich reger und es wird auch dieser 3. Teil eine große Anziehungskraft ausüben. Auch am Sonntag abend findet eine Vorführung statt. Das Programm ist im Anzeigenteil aufgeführt.

**Gesellschaft Chor Köfelen.** Das Vorhaben des Chors, in diesem Jahre in Nebra ein Festkonzert zu geben, wird nun Wirklichkeit und wir freuen uns, den hiesigen Fremden reiner Musik heute dies mitteilen zu können. Die Darbietungen des Chors — ca. 50 Sängerninnen und Sängern — sind durchweg meisterhaft zu nennen und das Herz wird jedem Sangfreunde höher schlagen beim Lauschen der prächtigen Lieder und eifrige Mitglieder hiesiger Vereine werden sicher zu regem Streben Ansporn finden. Zu alledem wird aber neben dem Genuß am großen Gelingen der hiesigen Kunstfreunde die schon oft erprobte Gelegenheit, einmal dem Spiel der Violinkünstlerin Fel. Doro Vuhzow lauschen zu dürfen, Wirklichkeit. — Im zweiten Teil kommt das berühmte Hornwerk: Die Zwergel aus dem Hübnerstein zur Ausführung. Chor- wie Sologefänge sind trefflich einstudiert, der umfangreiche deklamatorische Teil liegt in vorzüglichem Maß, er wird durch Herr Lehrer Albrecht ausgeführt. — Es wird noch dringend gebeten, durch Nähe während der Vorträge den Genuß des Abends zu erhöhen. Da einige der Sänger mit dem Abendzuge wieder heimkehren müssen, wird es nötig, das Konzert pünktlich um 8 Uhr zu beenden.

**Das Jahresfest des Eutana-Albts-Hauptvereins** der Provinz Sachsen fand diesmal am 18. und 16. Juni in Weigenstadt auf dem Eichsfeld statt. Die rege Beteiligung und der glänzende Verlauf des Festes, nicht minder der große Erfolg in Bezug auf das Gelingen der Sammlungen und Kollekten gab den besten Beweis, daß unter den in der Gegend auf dem Eichsfeld wohnenden evangelischen Glaubensbrüder der rechte Geist herrscht, daß es dort in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten besser bestellt ist, als in den meisten Gegenden mit rein evangelischer Bevölkerung. So konnte der geistliche Oberhirt für das Eichsfeld, der uns hier allen beizusinnende Herr Superintendent Profr. Dr. R. a. u. d., unter Beifallsclauden der großen Verammlung die ersteilige Mitteilung machen, daß die Kollekte in der Kirche 3175,50 M. ebracht habe. Ferner sei es ihm eine hohe Freude, als Dankopfer der 21 kleinen Gemeinden des Eichsfeldes mit insgesamt 8000 Seelen die Gesamtsumme von 12802 Mark überreichte

zu können. Davon entfallen auf Heiligenstadt 3505 Mark, auf Worbis mit Weinefeld 240 Mark, auf Köfeligers-  
hagen 1236 Mark, auf die kleine Gemeinde Großhöpfer 1050 Mark usw. Sodann überreichten zahlreiche Damen und Herren weitere Spenden, die von Vereinen, Schulen usw. durch Sammlungen aufgebracht sind, ferner zwei silberne Leuchter. Insgesamt konnten einhundert vierzig Mark als Gaben von Eichsfeld über 21000 Mark dem Hauptverein übergeben werden. Herr Superintendent nach-  
teils mit, daß der ev. Junglingsverein Heiligenstadt dabei mit 484 Mark beteiligt ist. Im ev. Junglingsverein, in dem höhere Schüler der ersten Familie neben Handwerks-  
lehrlingen eintrifft und brüderlich nebeneinander sitzen, sei der soziale Ausgleich, wie wir ihn alle erstreben, im Kleinen durchgeführt. — Für viele Gaben des Eichsfeldes an den Hauptverein der Provinz Sachsen dankt Geheimrat D. Felme mit tiefbewogenen Worten. Er wies hin auf den in Stein gebauenen Hl. Martinus am Nordportal der ev. Kirche. Was dies getan, indem er einen Zipfel von seinem Mantel abgibt und ihn dem Armen gab, das haben auch Sie getan: Sie haben von Ihrem Mangel gegeben, um anderen zu helfen. Gottes Dank für diese Gabe! — Sodann erfolgte die Überreichung der Gaben an das Eichsfeld. Vom Hauptverein wurden 5000 M. für die bedürftigsten Gemeinden des Eichsfeldes überreicht. Weitere Gaben in Höhe von mehr als 25000 M., haben zwei Vereine und andere kirchliche Vereine gesendet, jedoch im ganzen über 80000 M. an Spenden überreicht worden. Herr Superintendent Prof. Rauch dankte allen Vereinen taufendmal für ihre reiche Gutmütigkeit. Ihnen allen und dem Hauptverein ein Gott segne!

**Wer nimmt Rabatten aufs Land?** 50 Rabatten und Offiziersöhne im Alter von 12 und 19 Jahren müssen noch während der großen Ferien untergebracht werden. Der Deutsche Offiziersbund richtet als die deutsch gesinnte Bevölkerung auf dem Lande die dringende Bitte, sich dieser Jungen anzunehmen. Sie fördern damit ein großes Werk zum Aufbau unseres Vaterlandes. Denn unsere Jugend ist unsere ganze Hoffnung. Geben Ihnen eine Gehobung, selbst wenn Sie Opfer kostet. Anträge werden erstens an die Frauengruppe des Deutschen Offiziersbundes, Gehobungsförderung, Berlin W 9, Potsdamer Straße 22b.

**Quersur, 22. Juni.** Der Altarmusik- und Vortragsverein Kreis Quersur veranstaltet in seinen historischen Mauern in der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli 1922 ein Heimfest. Da es an dem Hauptfeste — 23. Juni — gilt, den Quersur Dichter Johannes Schief, der 3. J. seinen 60. Geburtstag feiert, zu ehren, sowie als Größung der Ausstellung, die Heimat in Wort und Bild und verschiedene Festspiele, darunter von dem eigens zu diesem Feste von der Schriftstellerin Frau Charlotte Franke-König verfasste Heimatfestspiel „Sankt Brun von Quersur“ die Uraufführung stattfinden wird, wird zahlreicher Besuch erwartet.

**Eperkecht, 84 500 M. für knapp 1 Morgen Land** erzielten hier dieser Tage die Erben einer im Laufe des Winters baielet verstorbenen, in kümmerlichen Verhältnissen lebenden Witwe. Das unmittelbar am Orte belegene Land (3 Hauspläne) ging an einen Eperkechter Einwohner über,

der es in Schrebergärten umzuwandeln gedankt. Auch durch den Verkauf des baufälligen Häuschens der Witwe wurden 20000 Mark erzielt, jedoch den Erben aus dem Verkauf der geringen Hinterlassenschaft ein Betrag von über 100 000 Mark zufließt.

**Naumburg.** Während des Rapp-Rußisches hatte eine Parade unter Führung des Bergarbeiters Sauer die Herrschaft in Osterfeld an sich gerissen. Sie hatten dort den Bürgermeister ermordet und die 31 Mann starke Schutzpolizei unter dem Vorzeichen freien Abzugs entlassen. Sauer, dem nachherigen freien konnte, daß er den ermordeten Bürgermeister vor seinem Tode schwer mißhandelt und zwei Schupoleute mit dem Kolben niedergeschlagen hatte, wurde wegen schwerer Körperverletzung zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

**Dürrenberg.** Bei dem Zusammenbruch der Erdbine für Zughäue bei einem Schwinde, sind 14 Personen ertrunken.

**Halle a. S., 21. Juni.** Ein auf einer Straße befindliches Polizeiautomobil ist in der Nähe von Kelbra am Kupffaher infolge der Explosion des Benzinmotors verunglückt. Zehn Polizeibeamte, darunter ein Offizier, erlitten schwere Brandwunden und wurden in schmerzhaftem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

### An unsere geehrten Leser.

Die Not der Zeit pocht wohl an keine Zeit so heftig, als an diejenige der deutschen Zeitungen. Wo die Woche endlich einmal ein Stillstand eintreten wird. In der Hoffnung auf bessere Zeiten haben die Verleger es unternommen, die Preissteigerung mitzumachen, wie dies andere Berufseigenheiten und so kommt es, daß der Preis der Zeitungen dieser Natur das 15fache beträgt, während die Herstellungskosten schon das 80-90fache des Preisbetrags erfordern. Ein großer Teil der Zeitungen ist diesem Mißverhältnis unterlegen, die aber noch erscheinenden haben ihre Verleger aufgebraucht und sind vor die Notwendigkeit gestellt, den Bezugspreis weiter zu erhöhen. In diesen letzteren zählt auch der „Nebraer Anzeiger“. Der Bezugspreis wird vom 1. Juli ab monatlich 10 Mark betragen. Wir hoffen, daß die geehrten Leser diese Forderung gerecht beurteilen, daß sie diesen beizuhaltenden Auffrag mit den Preisen anderer Zeitungen vergleichen und zu dem Resultat kommen werden, daß die Zeitungsgemeinde doch brauchbare Zeitschriften sind, keineswegs angeklagt vom Zug der Zeit. Sollte aber dieser oder jener Leser gewillt sein, das Blatt abzugeben, so möge er dies ohne jeden Zwang tun. Es werden hoffentlich bald bessere Zeiten kommen, die uns jeden Freund wieder zurückführen. Der Verlag.

### Vorausichtiges Wetter.

Am 24. Juni: Wollig, zeitweise heiter, Temp. Verberung gering, kein oder wenig Regen. Am 25.: Vorwiegend trocken, wechselnd bewölkt, teilweise heiter, ziemlich warm. Am 26.: Etwas wärmer, wechselnd bewölkt, Gewitterteigung, stichweise Regen.

### Lichtspiele „Preussischer Hof“

Spielplan:

Heute (Sonnabend), den 24. Juni, abends 8 Uhr

## Großstadtmädel.

3. Teil. Drama in 6 Akten. 3. Teil.

Mittgeissen von der überwaltigenden Macht der packenden und ergreifenden Geschicnisse, die wie die vorangegangenen beiden erfolgreichen Teile von Großstadtmädel hineinleuchtet in die verborgenen Winkel des Großstadt-  
lebens und -lebens, hält man auch hier den Atem an und vermag sich der gemaltigen Wirkung dieser gutem nach dem Leben geschaffenen Filmproduktion nicht zu entziehen.

### Eine verzwickte Geschichte.

Auffspiel in 2 Akten.

## Deines Bruders Weib

Drama von Courths-Mahler, für den Film bearbeitet von Rosa Porten.

Großstadt-Drama!

Ferner das interessante Auffspiel Die Vielgeliebte.

Es laden freundlichst ein Die Besizer.

### Empfehlenswerte Bücher:

Vasig, Der praktische Oekonomieverwalter	98.
Schellenberger, der Boden und seine Bearbeitung	12.-
Deutscher, Heimliche Nahrungsmittel. Eine Ausw. v. Ersatzstoffe a. d. Pflanzenreich	1.75
Wiedorf, Vordrehen u. Schieber a. d. Handmühlentriebe	8.50
Thorn, Zerkleinern und Verleimung. Prakt. nützliche Verfahren.	12.-
Otto, Der prax. landw. Virenbau	12.-
Landwirtschaftl. Beschäftigung	12.-
Jahrb. d. poln. Sprache u. Literatur	12.-
Mesch, Das Warum u. Weil der Jagensucht	6.00
Kippe, Schweineganz	12.-
Ammler, Die Praxis d. Futter- mischungen	12.-
Hannmann, Die best. Fortv. v. Getreide, Saat, Säen u. Ernte	27.50
Defschien	12.-
Edgare, Wirtschaftl. u. d. Ertrags- höhe als Viehhüter	3.50
Petri, Landw. Arbeitsweisen und Landw. Eigenschaften	7.50
Wenzl, Landwirtschaftl. Bauwesen	17.50
Strangh, Züchtung, Haltung, Fütterung landw. Nutztiere	27.-

Vorwärts in der  
Gauerischen Buchhandlung,  
Köfelen.

### Lesen Sie die Berliner Morgen-Zeitung

für 20 M. monatlich

einwöchentlich Zustellung

Redern. In der Vorauszahlung u. auf dem Konto sollte dieses Spargel. Blatt neben einem Zahlungsblatt lesen

### Post-Bestellschein.

Für nachkommende Bezugszeit besetzt

Herr — Frau			
Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag
1	Berlin Morgen-Zeitung mit allen Großbeilagen	III. Quartal 1922 Juli 1922	20 60 20
Quittung.			
Delag		M.	Pf. sind heute richtig bezahlt.
1922. Post-Aufnahme.			

Trauerbriefe u. sonst. Familienanzeigen  
fertig sauber und in aller kürzester Zeit an  
Buchdruckerei W. Sauer, Köfelen





# Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Sonnabend, den 24. Juni 1922, abends 8 Uhr  
im „Weißen Roß“.

## Tagesordnung:

1. Kenntnisnahmen.
2. Anlauf von Fußbodenöl für die Schule.
3. Zustimmung zur Erhöhung der Schulbeiträge für die fortbildungspflichtigen Lehrlinge.
4. Beschlußfassung über die Abhaltung des Kinderfestes und Bewilligung der Mittel.
5. Zustimmung über Nachzahlung der Stundenvergütung für die Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschule.
6. Zustimmung zu den Beschlüssen der Armenkommission v. 12. 6. 22.
7. Kenntnisnahme von der Anstellung eines Bürgermeisterei stellvertreters und Bewilligung der Mittel.

Nebr a, den 20. Juni 1922

Der Stadtverordnetenvorsteher.  
Rammelt.

## Bekanntmachung!

### Zurückziehung des Kreisnotgeldes aus dem Verkehr.

Das von Kreis Quersfurt im Herbst 1918 bzw. Frühjahr 1919 Metallnotgeld zu 5, 10 und 50 Pf. herausgegeben, sowie das im Jahre 1920 herausgegebene Papiernotgeld in Gutsheimen zu 10 und 50 Pfennigen wird hiermit zur Einlösung bis zum 15. Juli 1922 aufgerufen, da dasselbe nach dem 15. Juli d. J. keine Gültigkeit mehr hat. Einlösungsstelle ist die Kreisgemeinschaft in Quersfurt.

Der Kreisaußschuß,  
von Krause.

### Beir. Brotmarken.

Für die Zeit vom 26. Juni 1922 bis einschließl. 9. Juli 1922 haben die Brotmarken des Kreises Quersfurt, welche die Nr. 43 rot tragen, Gültigkeit.

Mit dem 9. Juli 1922 verlieren diese Marken ihre Gültigkeit und dürfen nach diesem Tage von den Brot- und Mehlverkaufsstellen nicht mehr angenommen werden. Die Brot- und Mehlverkaufsstellen haben diese Marken unter Befügung der vorgeschriebenen Mehlverkaufsbescheinigung auf Sammelbogen aufgelegt und mittels Stempel entwertet bis spätestens den 11. Juli 1922 an die Gemüdebehörde zwecks Einfindung an den Kreisaußschuß abzugeben.

Für Marken der oben bezeichneten Art, welche erst später abgeliefert werden, oder welche nicht vorchriftsmäßig entwertet sind, wird den Brot- und Mehlverkaufsstellen Mehl nicht zugewiesen.

Quersfurt, den 21. Juni 1922.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

## Die schönste Zierde!

Ein schönes, volles Haar erhält man durch **Lippolds orientalische Haarwuchs-Creme**. Sie verhütet sofort den Ausfall der Haare, beseitigt Schuppen und Schinnen und fördert den Haarwuchs rapid. Verkauft in gemischten Laboratorium Naumburg. Alleinverkauf bei **Walther Gutsmuths, Adler-Drog.**



### Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

**Sandkraftwerke**  
Leipzig, Ranstädter Steinweg 28/32.  
Installationsbüro  
Naumburg  
Große Marienstr. 39. Fernruf 345

Meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft mit dem heutigen Tag in Grundrücken

## Wasserweg 15 verlegt

habe.

Eingang nur am Entenplan.

W. Janie, Mehlhandlung.

## Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen.

Ortsgruppe Nebra a. N.

Zu unserm am 25. Juni d. J. im Schützenhaus zu Nebra stattfindenden

## Sommerfest

laden wir alle Freunde und Gönner der Ortsgruppe herzlich ein. Von nachm. 3 Uhr an: **Konzert**, verbunden mit **Preisschießen** und **Blumenverloofung**. Von 1/2 2 Uhr an: **Preisspiele**.

Abends 8 Uhr: **Theater** und anschließendes **Ball**.

Der Reingewinn verbleibt zur Kinderbeschaffung zum Weihnachtsfest.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Alle Handwerker sowie alle Arbeiter werden hiermit aufgefordert, die Formulare zu den von ihnen an das Finanzamt einzuliefernden Lohnnachweisungen über Arbeitnehmer im Magistratsbüro abzugeben.

Nebr a, den 23. Juni 1922.

Der Magistrat. Krey

Auf Grund der Polizeiverordnung vom 13. Dezember 1913, veröffentlicht in Nr. 11 des Nebracer Anzeigers von 1914, ist das Baden in der Anstalt an einer anderen Stelle als in der öffentlichen Badeanstalt verboten.

Zwischenhandlungen werden strengstens bestraft.

Nebr a, den 23. Juni 1922.

Die Polizeiverwaltung,  
J. B. Krey.

## Brotmarken-Ausgabe

Montag, den 26. Juni 1922, vorm. 8<sup>1/2</sup> bis 10 Uhr im „Preuß Hof“ gegen Vorlegung der Brotkarte. Es wird wiederholt ersucht, die Brotmarken zu der genannten Zeit abzugeben.

Nebr a, den 23. Juni 1922.

Der Magistrat. Krey

## Aufwartung

für einige Stunden am Tage wird notor geholt.

Schneider, Nebr a.

## Junges, ordentliches Mädchen

für leichte Arbeit zum 1. oder 15. Juli gesucht.  
Fr. Lehner Sperling,  
Großwangen.

## Bruchkranke

können auch ohne Operation und Berufsstörung geheilt werden.

Nächste Sprechstunde in **Weißentels, Hotel Bayrischer Hof** am 28. Juni, von 9—11 Uhr.

Dr. med. Jacobs, Arzt.  
Spezialist für Bruchleiden.  
Berlin SW. 50, Rankestrasse 33 (bisher Dr. Labs).

## Kinder

lernen leicht laufen wenn als stärkendes, leichte Einnahme der Beinmuskul und Sehnen Dr. Bartschs extra starker Arnika-Franzbranntwein angewendet wird.  
Walter Gutsmuths, Adler-Drog., Nebr a.

## Hühneraugen

beseitigt radikal „lacet“! Zu haben bei **Walter Gutsmuths, Adler-Drogerie** Nebr a.

## Führer

das mittlere Unstruttal unter besonderer Berücksichtigung Kropfens und Umgebung herausgegeben vom **Bürgerverein Kropfen**

## Frohe Wandertage im Unstruttal

herausgegeben von **Nich. Jaekel, Quersfurt**

## Quersfurter Kreiskarten

Zu haben bei **W. Scharf, Nebr a.**

## Steckenpferd- Seife

die beste Lilienmilchseife f. zarte, weisse Haut und blend. schönen Teint. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weiss u. sammetweich. Überall zu haben.

## Kirchliche Nachrichten.

### 2. Sonntag nach Trinitatis.

Kollekte für das Elisabethstift in Weinstedt a. Harz.

Es predigt um 10 Uhr: Herr **Oberpfarrer Schwieger**.

Getauft: Am 18. Juni Alfred **Feig Hellmut Rindf.**

Beerdigt: Am 21. Juni Gottfried **Louis Hermann Glöck, Schuhmachermeister**, 52 Jahre 11 Monate alt.

Sonntag-Abend 1/8 Uhr **Jungfrauenverein.**

## Nebr a. Schützenhaus. Nebr a.

Mittwoch, den 28. Juni, 8 Uhr abends beginnend:

## Gast-Konzert

des

## Besangvereins Gemischter Chor, Kropfen.

Violine: Herr **Doro Buhrow**  
Klavier: Herr **R. Hoffmann**  
Leitung: Herr **Rektor Keller**

1. Abendstern Conradin Kreutzer
2. Soloschor: Gottfried Brüll  
Carl Henmann
  - a) Heber Nacht
  - b) Heute scheid' ich
3. Violin solo: Zschaitowsky  
Saratola  
B. v. Zuccalmaglio
  - a) Serenade mélancolique op. 26
  - b) Zigeunerweisen op. 20
4. a) Die Blümlein, die schlafen Conrad Kreutzer  
b) Was schimmert dort auf den Bergen
5. Soloschor: R. Fried  
B. Fährisch
  - a) Hüte dich!
  - b) Morgengruß an den Rhein

II.

## Die Zwerge auf dem Hübchenstein.

Chorwerk mit Solo und Klavier von **D. Klages** op. 13.

Sans Hr. Dolgawie  
Säbe Romanus  
Dramation Herr Albrecht  
Klavier Hoffmann

## Nach dem Konzert: Tänzchen.

Eintrittskarten im Vorauskauf bei Herrn Kaufm. **Sachse**: Mark 6.50 (einschl. Steuer); dazu Programm mit Niederlegten M. 2.50 — zusammen 9.— M.

## Einladung zum Quersfurter Heimatfest.

### Donnerstag, den 22. Juni:

Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Fackelzug.

### Freitag, den 23. Juni:

Mittags 1 Uhr: Beginn der Feier an der Kirchhofslinde zu Ehren des Dichters Johannes Schlaf.

Nachmittags 4 Uhr: Ausstellungseröffnung im „Stern“.

Abends 8 Uhr: Festkonzert in der „Tanne“.

### Sonabend, den 24. Juni:

Abends 8 Uhr: Festkommers in der „Tanne“.

### Sonntag, den 25. Juni:

11<sup>1/2</sup> Uhr: Platzkonzerte. 2 Uhr: Abmarsch zum Volksfest auf der Wiese.

### Montag, den 26. Juni:

Abends 8 Uhr: Festaufführung „Dornröschen“ in der „Tanne“.

### Mittwoch, den 28. Juni:

Abends 8 Uhr: Heimatlcher Legenden-Vortrag von Fräulein Hanna Huth (Münster) im „Bar-Sommersaal“.

### Donnerstag, den 29. Juni:

Abends 8 Uhr: Zweite Vorstellung „Dornröschen“ in der „Tanne“.

### Freitag, den 30. Juni:

Abends 8 Uhr: Uraufführung des Festspiels „St. Brun von Quersfurt“.

### Sonabend, den 1. Juli:

Abends 8 Uhr: Wiederholung des Festspiels.

### Sonntag, den 2. Juli:

Nachmittags: Waldgottesdienst, Waldkonzert, Ausstellungsprämierung. Abends: Festball in allen Sälen.

Alle Behörden, Mithürger und Gäste von nah und fern A werden zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Alles Nähere durch das ausführliche Festprogramm, das im Büro des Heimatfestes, im Hotel „Zum Goldenen Stern“, vom 21. Juni ab zu haben ist.

## Der Altertums- und Verkehrsverein.

I. A.: Jaekel, Vorsitzender.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen ist es uns ein Herzensbedürfnis, Dank zu sagen Herrn Oberpfarrer Schwieger für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Schmiedehausen für seine Bemühungen, unseren Lieben am Leben zu erhalten, dem Schützen-, Krieger-, Handwerker- und Bürgerverein für die schönen Kranzspenden und Geleit zur letzten Ruhestätte, sowie allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und unseren teuren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

**Wwe. Anna Glocke und Kinder.**

# Nebräer Anzeiger

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Ercheim  
Mittwoch und Sonnabend vormittag.  
Bezugspreis monatlich:  
durch den Boten ins Haus gebracht 10,00 Mark.  
Durch die Post von Nebra frei ins Haus  
ebenfalls 10,00 Mark.

## Zeitung für Stadt und Land

Es kostet der 64 mm breite Anzeiger-Millimeter  
Raum 75 Pfg., der 90 mm breite Neblame  
Millimeter-Raum in Heftmetri 200 Pfg.  
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag  
mittags 12 Uhr angenommen. Spätere Anzeigen  
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:  
Frau Kaufmann Meiß, Markt 84/85.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köfleben.  
Telefon: Amt Köfleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22332.

Schiffleitung, Verlag und Druck:  
Wilh. Sauer in Köfleben.

Nr. 50.

Sonnabend, den 24. Juni 1922.

35. Jahrgang.

### Aus der Umgegend.

Nebra, 24. Juni.

**Sommerfest.** Unsere Ortsgruppe im Reichsbund der Kriegesoldatigen, ehem. Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen bezieht am Sonntag im „Schuppenhaus“ ihr Sommerfest, worüber Näheres im Anzeigenteil bekanntgegeben ist. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß der Bund fortbauend besteht ist, für die Opfer des großen Weltkrieges zu sorgen und daß auch etwaige Leberhöfische von Berufsangehörigen bestimmt sind, die größte Not einzelner Familien zu lindern.

**Lichtspiele.** Am Sonnabend spielt das Kino im „Preussischer Hof“ und zwar gelangt zur Vorführung der dritte Teil des großen Schlägerfilms: „Großstadt- mädels“. Das Interesse an diesem Serientitel ist ganz außerordentlich reger und es wird auch dieser Teil eine große Anziehungskraft ausstrahlen. Auch am Sonntag wird findet eine Vorführung statt. Das Programm ist im Anzeigenteil aufgeführt.

**Gemischter Chor Köfleben.** Das Vorhaben des Chors, in diesem Jahre in Nebra an Gast-Konzert zu geben, wird nun Wirklichkeit und wir freuen uns, den hiesigen Fremden reiner Kunst heute dies mitteilen zu können. Die Darbietungen des Chors — ca. 50 Sängern und Sänger — sind durchweg meisterhaft zu nennen und das Herz wird jedem Sangsfreunde höher schlagen beim Lauschen der prächtigen Lieder und eifrige Mitglieder hiesiger Vereine werden sicher zu regem Streben Ansporn finden. Zu alledem wird aber neben dem Genuß am frohen Klang des hiesigen Kunstfreundes die schon oft erlebte Gelegenheit, einmal dem Spiel der Violinkünstlerin Fräulein Dorow zu lauschen zu dürfen, Wirklichkeit. — Im zweiten Teil kommt das berühmte Chorwerk: Die Zwinge auf dem Südbühnenstein zur Aufführung. Chor wie Sologefänge sind trefflich einstudiert, der umfangreiche bellamantöse Teil liegt in vorzüglichem Stand, er wird durch Herrn Volprecht ausgeführt. — Es wird noch dringend gebeten, durch Nähe während der Vorträge den Genuß des Abends zu erhöhen. Da einige der Sänger mit dem Abendzuge wieder heimfahren müssen, wird es nötig, das Konzert pünktlich um 8 Uhr zu beenden.

**Das Jahresfest des Gustav-Hof-Vereins** der Provinz Sachsen fand diesmal am 16. und 18. Juni in Heiligenstadt auf dem Giesfeld statt. Die rege Beteiligung und der glänzende Verlauf des Festes, nicht minder der große Erfolg in Bezug auf das Geringfügige der Sammlungen und Kollekten gab den besten Beweis, daß unter den in der Zeitfreude auf dem Giesfeld wohnenden evangelischen Glaubensbrüder der rechte Geist herrscht, daß es dort in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten besser bestellt ist, als in den meisten Gegenden mit rein evangelischer Bevölkerung. So konnte der geistliche Oberhirt für das Giesfeld, der uns hier allen bestens bekannte Herr Superintendent Profr. Dr. R. a. u. d., unter Beistand der großen Verammlung die erste und letzte Mitteilung machen, daß die Kollekte in der Kirche 3175,50 M. erbracht habe. Ferner sei es ihm eine hohe Freude, als Dankopfer der 21 kleinen Gemeinden des Giesfeldes mit insgesamt 8000 Seelen die Gesamtsumme von 12802 Mark überreichten zu können. Davon entfielen u. a. auf Heiligenstadt 3505 Mark, auf Worbis mit Veinelsfeld 340 Mark, auf Köfleders- hagen 1286 Mark, auf die kleine Gemeinde Großköpfer 1050 Mark usw. Sodann überreichten zahlreiche Damen und Herren weitere Spenden, die von Vereinen, Schulen usw. durch Sammlungen aufgebracht sind, ferner zwei silberne Leuchter. Insgesamt konnten einseh. der Kirchenkollekte als Gaben von Giesfeld über 21000 Mark dem Hauptverein übergeben werden. Herr Superintendent Rauch teilte mit, daß der ev. Junglingsverein Heiligenstadt dabei mit 484 Mark beteiligt sei. Im ev. Junglingsverein, in dem höhere Schüler der ersten Familie neben Handwerks- lehrlingen eintretend und brüderlich nebeneinander sitzen, sei der soziale Ausgleich, wie wir ihn alle erstreben, im Kleinen durchgeführt. — Für diese Gaben des Giesfeldes an den Hauptverein der Provinz Sachsen dankt Ges. am. D. Fr. in mit tiefbewogenen Worten. Er wies hin auf den in Heil. gebauenen H. Marius am Nordportal der ev. Kirche. Das Bist. gelang, indem er einen Teil von seinem Mantel abschneid. und ihn dem Armen gab, das haben auch Sie getan: Sie haben von Ihrem Mantel gegeben, um anderen zu helfen. Gottes Dank für diese Gabe! — Sodann erfolgte die Heberreichung der Gaben an das Giesfeld. Dem Hauptverein wurden 5000 M. für die bedürftigsten Gemeinden des Giesfeldes überreicht. Weitere Lebensgaben in Höhe von mehr als 25000 M. haben Zweigvereine und andere kirchliche Vereine gesendet, sodaß im ganzen über 80000 M. an Spenden überreicht wurden. Herr Superintendent Prof. Rauch dankte allen Vereinen taufendmal für ihre reiche Gutmütigkeit. Ihnen allen und dem Hauptverein ein Gott verg.!

**Wer nimmt Kadetten aufs Land?** 50 Kadetten und Offiziersöhne im Alter von 12 und 19 Jahren müssen noch während der großen Ferien untergebracht werden. Der Deutsche Offiziersbund richtet an die deutsch gesinnte Bevölkerung auf dem Lande die dringende Bitte, sich dieser Jungen anzunehmen. Sie fördern damit ein großes Werk zum Aufbau unseres Vaterlandes. Denn unsere Jugend ist unter ganz Hoffnung. Gern ist ihnen eine Gehilgen, selbst wenn sie Opfer kostet. Zuführten werden erstens an die Frauengruppe des Deutschen Offiziersbundes, Erholungsstiftung, Berlin W 9, Potsdamer Straße 22b.

**Quertier.** 22. Juni. Der Altdeutscher und Vortreff- vereiner Kreis Quertier veranstaltet in seinen historischen Mauern in der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli 1922 ein Heimatsfest. Da es an dem Hauptfeste — 23. Juni — gilt, der Quertier Dichter Johannes Schief, der 4. J. seinen 60. Geburtstag feiert, zu ehren, sowie als Eröffnung der Ausstellung, die Heimat in Wort und Bild und verschiedene Festspiele, darunter von dem eigens zu diesem Feste von der Schriftstellerin Frau Charlotte Franke-Korling verfasste Hamarfestspiel „Sant Hun von Quertier“ die Uraufführung stattfinden wird, wird zahlreiche Besuch erwartet.

**Esperfest.** 84500 M. für knapp 1 Morgen Land erzielten hier dieser Tage die Erben einer im Laufe des Winters völeilich verstorbenen, in kümmerlichen Verhältnissen lebenden Witwe. Das unmittelbar am Orte belagene Land (3 Hektar) ergab ein gutes Ertragsvermögen.

der es in Schrebergärten umzuwandeln gedankt. Auch durch den Verkauf des baufälligen Häusern der Witwe wurden 20000 Mark erzielt, jedoch dem Erben aus dem Verkauf der geringen Hinterlassenschaft ein Betrag von über 100000 Mark zufließt.

**Nauenburg.** Während des Rapp-Bußches hatte eine Wunde unter Führung des Bergarbeiters Sauer die Herrschaft in Osterfeld an sich gerissen. Sie hatten dort den Bürgermeister ermordet und die 31 Mann starke Schutz- polizei unter dem Vorsprechen freien Abzugs entworfen. Sauer, dem nachgehends werden konnte, daß er den er- mordeten Bürgermeister vor seinem Tode schwer miß- handelt und zwei Schulpolizei mit dem Kolben niederge- schlagen hatte, wurde wegen schwerer Körperverletzung zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

**Dürrenberg.** Bei dem Zusammenbruch der Tränke für Jungbau bei einem Schwindel, sind 14 Personen er- trunken.

**Halle a. S., 21. Juni.** Ein auf einer Straße be- findliches Polizeiauto ist in der Nähe von Kellera am Köpfler infolge der Explosion des Benzintanks ver- unglückt. Zehn Polizeibeamte, darunter ein Offizier, er- litten schwere Brandwunden und wurden in hoffnungs- losem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

### An unsere geehrten Leser.

Die Not der Zeit wirkt wohl an keine Tür so heftig, als an diejenigen der deutschen Zeitungen. Wodurch für Woche steigen die Vertriebskosten und es ist nicht abzusehen, wann endlich einmal ein Stillstand eintreten wird. In der Hoff- nung auf bessere Zeiten haben die Verleger es unterlassen, die Preissteigerung mitzumachen, wie dies andere Berufse geitor haben und so kommt es, daß der Preis der Zeitungen bisher kaum das 1-fache beträgt, während die Herstellungskosten schon das 80—90fache des Verkaufspreises erfordern. Ein großer Teil der Zeitungen ist diesem Mißverhältnis unter- liegen, die aber noch erscheinenden haben ihre Verleger auf- gebraucht und sind vor die Notwendigkeit gestellt, den Ver- zugspreis weiter zu erhöhen. In diesen letzteren zählt auch der „Nebräer Anzeiger“. Der Bezugspreis wird vom 1. Juli ab monatlich 10 Mark betragen. Wir hoffen, daß die ge- ehrten Leser diese Forderung gerecht beurteilen, daß sie diesen beschleunigten Aufschlag mit dem Preisfall anderer Pro- dakte vergleichen und zu dem Resultat kommen werden, daß die Zeitungsleser noch tragbare Leute sind, keineswegs angeklagt zum Zug der Zeit. Sollte aber dieser oder irgend eine andere Zeitung, die das Wort abzusprechen, so möge er dies ohne jeden Groll tun. Es werden hoffentlich bald bessere Zeiten kommen, die uns jeden Freund wieder zu- rückführen. Der Verlag.

### Vorausichtliches Wetter.

Am 24. Juni: Wollig, zeitweise heiter, Temp. Verber- ung gering, kein oder wenig Regen. Am 25.: Vorwiegend trocken, wechselnd bewölkt, teilweise heiter, ziemlich warm. Am 26.: Gewas wärmer, wechselnd bewölkt, Gewitterteil- ung, frühweiser Regen.

### Lichtspiele „Preussischer Hof“

Spielplan:

Heute (Sonnabend), den 24. Juni, abends 8 Uhr

## Großstadtmädels.

3. Teil. Drama in 6 Akten. 3. Teil.

Mitgeteilt von der überwältigenden Macht der packen- den und ergreifenden Geschehnisse, die wie die vorange- gangenen beiden erfolgreichen Teile von Großstadtmädels hineinleuchtet in die verborgenen Winkel des Großkabl- lebens und -lebens, hält man auch hier den Atem an und vermag sich der gemaltigen Wirkung dieser genauen nach dem Leben geschaffenen Filmschöpfung nicht zu entziehen.

### Eine verzwickte Geschichte.

Auffspiel in 2 Akten.

Sonntag, den 25. Juni, abends 8 Uhr:

## Deines Bruders Weib

Drama von Courths-Mahler, für den Film bearbeitet von Rosa Porten.

Ferner das interessante Lustspiel Die Uizgeliebte.

Es laden freundlichst ein Die Besizer.

xrite colorchecker CLASSIC



### die Berliner Morgen-Zeitung

für 20 M. monatlich

einwöchentlich Zustellung

streuen, ausfüllen und der Post od. dem Briefträger übergeben

### Post-Bestellschein.

benannte Bezugszeit bezieht

Benennung der Zeitungen und Bezugszeit	Bezugszeit	Betrag
Berlin Morgen-Zeitung mit allen Ortsbeilagen	III. Quartal 1922 Juli 1922	20,00 20,00

Quittung.

W. Pf. sind heute richtig bezahlt.

1922. Post-Aufnahme.

### riele u. sonst. Familienanzeigen

rtigt sauber und in allerkrzester Zeit an

uckererl W. Sauer, Köfleben